



**BZL**

*kompakt notiert!*

**Bundesprogramm  
Nutztierhaltung**

## Monitoring von genetischen und phänotypischen Trends (MGPT)

### Vorstellung des Projektes

Die Zucht von Milchrindern hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Neben technologischen Fortschritten wie der genomischen Selektion haben sich auch die Zuchtziele erweitert. Neben der Milchleistung rücken funktionale Merkmale, Tiergesundheit, Tierwohl sowie Aspekte der Ressourceneffizienz und Klimafreundlichkeit immer stärker in den Fokus. Trotz dieser Entwicklungen steht die Milchrinderzucht weiterhin unter wachsender gesellschaftlicher und politischer Beobachtung.

Um Veränderungen in den Zuchtmerkmalen verlässlich beurteilen zu können, sind Analysen genetischer und phänotypischer Trends unerlässlich. Diese zeigen langfristige Entwicklungen auf und spiegeln sowohl Zuchtentscheidungen als auch Einflüsse von Management und Umwelt wider. In Deutschland existieren bisher jedoch nur Auswertungen für Teilpopulationen. Ein umfassendes Monitoring für ganze Populationen fehlt bislang. Genau hier setzt das Gemeinschaftsprojekt „Monitoring genetischer und phänotypischer Trends“ (MGPT) an.

Im ersten Schritt liegt der Fokus des Monitorings auf den Rassen Holstein, Fleckvieh und Braunvieh. Langfristig soll das System auf weitere Rassen ausgeweitet werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf tierwohl- und umweltrelevanten Merkmalen.

### Schwerpunkt: Reduzierung von Totgeburten

Das Merkmal Totgeburten ist von besonderer Bedeutung für das Tierwohl. Daher wird es im Rahmen des Projektes genauer betrachtet und detailliert erfasst. Es erfolgt eine präzise phänotypische Erfassung von Totgeburten auf Praxisbetrieben mittels einer App sowie eine umfassende Datenerhebung der Umweltbedingungen. Zusätzlich werden die Totgeburten genomisch untersucht. Ziel ist es, ein besseres Verständnis für die genetischen und nicht-genetischen Einflussfaktoren auf Totgeburten zu erlangen.

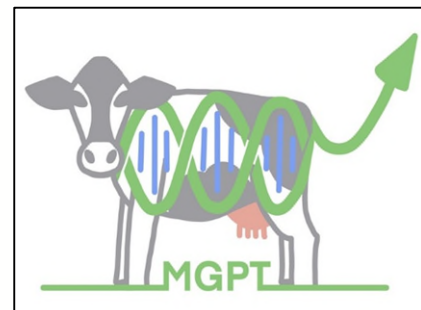


Abb. 1: Logo des Projektes MGPT.

© MGPT

### Kontakt

#### Projektkoordination

Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (vit)  
Dr. Christin Schmidtman  
[christin.schmidtman@vit.de](mailto:christin.schmidtman@vit.de)  
04231 955186

#### Projektpartner

Bayerische Landesanstalt für  
Landwirtschaft

Friedrich-Loeffler-Institut

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Universität Hohenheim



Abb. 2: Kontaktdaten der Ansprechpartner für die Datenerfassung von Totgeburten

© MGPT

## Ziel des Projektes

Das Projekt verfolgt die Entwicklung einer zentralen, öffentlich zugänglichen Informationsplattform. Diese soll als Entscheidungsgrundlage für Politik und Wirtschaft dienen und eine objektive Grundlage für die gesellschaftliche Diskussion über Milchkuhhaltung und -zucht bieten. Weitere Ziele sind die Reduzierung der Häufigkeit von Totgeburten und schweren Geburtskomplikationen sowie die Identifizierung potenzieller Schadallele oder Gendefekte in Hinblick auf Totgeburten und die Beobachtung deren Verbreitung in der Population.

Zudem wird ein Frühwarnsystem für Totgeburten entwickelt. Dieses soll rechtzeitig züchterische Gegenmaßnahmen ermöglichen und die genetische Vielfalt erhalten.

## Aktueller Stand

Die Arbeiten zum deutschlandweiten Monitoring laufen fortschreitend. Für die Merkmale Produktion, Nutzungsdauer und Abkalbung sind die Auswertungen bereits abgeschlossen. Derzeit liegt der Fokus auf der Bearbeitung der Gesundheitsmerkmale.

Für die Datenerfassung der Totgeburten werden weiterhin Betriebe gesucht und akquiriert, um eine möglichst breite Datenbasis für die Auswertungen zu schaffen. Gegenwärtig nehmen 108 Betriebe in Deutschland am Projekt teil.

Mit dem **Bundesprogramm Nutztierhaltung (BUNTH)** unterstützt das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat den Wandel hin zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Nutztierhaltung.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Landwirtschaft, Ernährung  
und Heimat

Projektträger



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

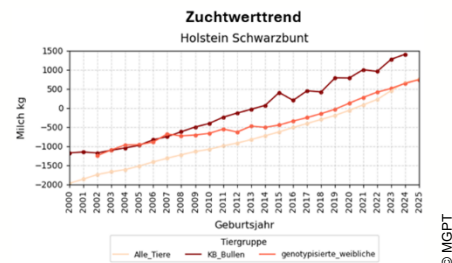


Abb. 3: Darstellung des Zuchtwerttrends des Merkmals Milch kg für Holstein im Dashboard.

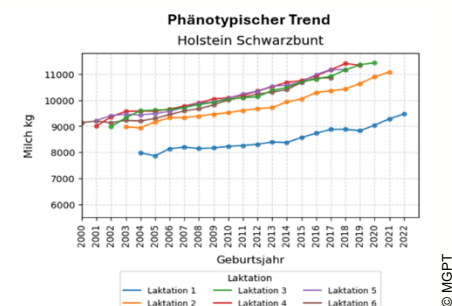


Abb. 4: Darstellung des phänotypischen Trends des Merkmals Milch kg für Holstein im Dashboard.

Diese Kompaktinformation ist im **BLE-Medienservice** zu finden.

Art.Nr. 0979  
Stand: 04.2026

Weitere Themen  
finden Sie auf  
[www.nutztierhaltung.de](http://www.nutztierhaltung.de)

